

Espace sûr – sicheren Ort für Mädchen und junge Frauen schaffen

Nordamerika/Karibik: Haiti



Rund 500 junge Mädchen und Frauen nehmen teil



WGT CH: CHF 10'000.-
Horyzon: CHF 343'750.-



Mädchen und junge Frauen entwickeln sich gesund und selbstbewusst



Horyzon in Partnerschaft mit
YWCA Haiti, Pétion-Ville, Port-au-Prince
ACH-Projekt

Seit Jahren ist der Alltag der Bevölkerung auf Haiti geprägt von politischer Instabilität und Gewalt durch Angriffe von bewaffneten Gangs. Das bedeutet ständige Angst, eingeschränkte Bewegungsfreiheit und kaum Zugang zu Bildung oder Gesundheitsversorgung. Besonders Mädchen und junge Frauen sind einem hohen Risiko von Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch ausgesetzt. Das von YWCA geführte Jugendzentrum in Pétion-Ville, einem Vorort von Port-au-Prince, bietet ihnen einen geschützten Raum. Sie werden psychosozial begleitet, erhalten Gesundheitsuntersuchungen und können altersgerechte Workshops zu sexueller und reproduktiver Gesundheit sowie geschlechtsspezifischer Gewalt besuchen.



Mädchen mit ihrer Mutter während den Sommerlager-Aktivitäten. Der Einbezug der Eltern ist aus Akzeptanz-Gründen sehr wichtig. © YWCA Haiti

Der «Safe Space» für Mädchen von 5 bis 18 Jahren bietet die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen, gemeinsam zu lernen und kreativen Aktivitäten nachzugehen. Belastende Erfahrungen werden mit Hilfe von Fachpersonen verarbeitet, und ein gesundes Selbstbewusstsein kann aufgebaut werden.



Teilnehmerinnen der «Leadership Academy» © YWCA Haiti

Die «Leadership Academy» unterstützt junge Frauen von 19 bis 35 Jahren dabei, ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen weiterzuentwickeln. In mehrwöchigen Kursen werden sie in den Bereichen Finanzen, Gesundheit, Gleichstellung und Recht ausgebildet. So stärken sie ihr Selbstvertrauen und verbessern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Durch das wertvolle Engagement ehemaliger Absolventinnen als Mentorinnen und Trainerinnen entsteht ein tragfähiges Netzwerk junger Frauen, die sich gegenseitig stärken und ihre Erfahrungen weitergeben.

Sara Hanselmann

